

10.03.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4991 vom 12. Februar 2021
des Abgeordneten Matthi Bolte-Richter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/12632

Wie viele Professuren für Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen gibt es in Nordrhein-Westfalen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 12. Februar 2020 haben die Regierungsfraktionen die Landesregierung „beauftragt (...) in Gesprächen mit der Hochschullandschaft für den Ausbau von KI-Professuren zu werben. Dabei sollen sowohl technologische und sozioökonomische Aspekte von KI als auch der Ausbau NRW-spezifischer Anwendungsfelder berücksichtigt werden“ (Drucksache 17/8617). Sie begrüßten in diesem Beschluss auch „die Anstrengungen der Landesregierung (...) im Bereich der Künstlichen Intelligenz“, was sie synonym mit Maschinellern Lernen setzten.

Die Antwort der Landesregierung vom 11. November 2020 auf die Kleine Anfrage 4530 (Drucksache 17/11815) lässt mangels einer ausreichenden Antwort vermuten, dass die Landesregierung bisher keine kohärente Strategie zum Aufbau zusätzlicher Professuren für Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen hatte.

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft hat die Kleine Anfrage 4991 mit Schreiben vom 9. März 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

- 1. Wie viele KI-Professuren in Nordrhein-Westfalen befassen sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen?***
- 2. An welchen Hochschulen sind diese Professuren angesiedelt?***
- 3. Wie sind diese Professuren jeweils finanziert? (Bitte differenzieren nach: a) Grundmittel der Hochschulen, Programmförderung b) des Landes, c) des Bundes oder d) der EU, e) Förderung durch private Stiftungen oder Unternehmen)?***

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Das Themenfeld Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen (KI/ML) ist interdisziplinär angelegt und geht weit über technische Disziplinen wie beispielsweise die Informatik hinaus. So

Datum des Originals: 09.03.2021/Ausgegeben: 16.03.2021

findet sich KI/ML u. a. auch in den sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern und besonders

in der Medizin wieder, sowohl grundlagen- als auch anwendungsbezogen.

Angesichts des dargestellten breiten thematischen Spektrums von KI und wegen einer - auch über NRW hinaus - fehlenden systematischen Klärung des Begriffs „KI-Professuren“ liegen dem Land keine dezidierten Informationen über die Einrichtung, Herkunft und Finanzierung zu den vom Fragesteller adressierten KI-Professuren für Hochschulen in Nordrhein-Westfalen vor.

Eine systematische Abfrage bei den Hochschulen war in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- 4. *Wie viele Professuren, die sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen befassen, planen die Hochschulen bis einschließlich 2025 einzurichten?***
- 5. *Wie viele zusätzliche Professuren, die sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Künstliche Intelligenz oder Maschinelles Lernen befassen, sollten nach Ansicht der Landesregierung an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen geschaffen werden, um das Themenfeld ausreichend abzudecken?***

Die Fragen 4 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet: Es liegt in der Autonomie und eigenverantwortlichen Gestaltungskraft der Hochschulen über die Schwerpunktsetzung der von ihnen einzurichtenden Professuren zu entscheiden.

Das Land hat sich mit dem Bund auf die gemeinsame Verstetigung des KI-Kompetenzzentrums „Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr“ (ML2R), eines von bundesweit fünf KI-Kompetenzzentren, verständigt. Auf die Ausschussberatung des Wissenschaftsausschusses vom 18.11.2020 (APr 17/1211, S. 18 f.) zur Unterrichtung des Landtags (Vorlage 17/4138) wird verwiesen.

Der Bund ist in Gesprächen zur konkreten Umsetzung der Bund-Länder-Vereinbarung über die gemeinsame Förderung von KI-Kompetenzzentren (gem. Art. 91 b GG) vom 13.11.2020 eingetreten.

Zur Frage, inwieweit durch die angestrebte Verstetigung zusätzliche KI-Professuren ab 2022 von den an ML2R beteiligten Universitäten in Zukunft eingerichtet werden, kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.